

Inhalt

1) Zur Einführung

Tobias Sander

Soziale Ungleichheit und Habitus als Bezugsgrößen professionellen Handelns:
Berufliches Wissen, Inszenierung und Rezeption von Professionalität 9

Jan Weckwerth

Sozial sensibles Handeln bei Professionellen. Von der sozialen Lage zum
Habitus des Gegenübers 37

Lars Schmitt

Habitus-Struktur-Reflexivität – Anforderungen an helfende Professionen
im Spiegel sozialer Ungleichheitsbeschreibungen 67

2) Berufliche Profile im Sozial- und Gesundheitswesen

Katrin Heuer

Die Bedeutung von habituussensiblen Zugängen in der Begleitung
sterbender Menschen 87

Sonja Kubisch

Habitussensibilität und Habitusrekonstruktion. Betrachtungen aus der
Perspektive der dokumentarischen Methode am Beispiel Sozialer Arbeit 103

Silke Müller-Hermann und Roland Becker-Lenz

Habitusformation und Bildungschancen im Studium der Sozialen Arbeit 135

Falko Müller, Christian Schütte-Bäumner und Michael May

Grenzen der Habituussensibilität oder wer bestimmt eigentlich, was Habitus-
Sensibel ist? Anmerkungen zur Habitus-Konstruktion im Kontext der
Patienten-orientierten Palliativversorgung 147

3) Berufliche Profile im Bildungssystem

<i>Andrea Lange-Vester und Christel Teiwes-Kügler</i> Habitussensibilität im schulischen Alltag als Beitrag zur Integration ungleicher sozialer Gruppen	177
<i>Melanie Fabel-Lamla und Sabine Klomfaß</i> Lehrkräfte mit Migrationshintergrund. Habitussensibilität als bildungspolitische Erwartung und professionelle Selbstkonzepte	209
<i>Aladin El-Mafaalani</i> Habitus-Struktur-Sensibilität – (Wie) kann ungleichheitssensible Schulpraxis gelingen?	229
<i>Kathrin Rheinländer</i> Wie sehen Hochschullehrende die Studierenden? Praktiken sozialer Sensibilität	247
4) Berufliche Profile mit neuem Anspruch alltagskulturell-habituell sensiblen Handelns	
<i>Hannu Turba</i> Soziale Sensibilität in der Berufswelt von Polizeibeamten zwischen programmatischem Anspruch und Alltagsrelevanz	281
<i>Johannes Emmerich und Martin Schmidt</i> Die Beratung von Studierenden im Projekt ‚MyStudy‘: Habitussensibilität als professionelles Kernwissen	303
Autorinnen und Autoren	319